

DAS GELBE HAUS FLIMS

Winterausstellung 2018 / 2019

Nachlese. Die Poesie des Gefundenen.

Flims, 27. Dezember 2018

Die Winterausstellung im Gelben Haus Flims bietet eine etwas andere Seh- und Verständnisschule zu einem brennenden Thema unserer Zeit – dem Abfall in den Bergen. Denn dieser beeinträchtigt nicht nur die Schönheit der Natur und der Landschaft, sondern er gefährdet Tiere, Pflanzen und Menschen. Die überraschende Ausstellung spricht diverse Sinne an und eignet sich sowohl für Kinder wie Erwachsene.

Der Flimser Fotograf Gaudenz Danuser bietet als Einstieg ins Thema mit seinen Nahaufnahmen einen ersten Blick auf zurückgelassene Gegenstände in der alpinen Landschaft. Die Grossformate zeigen uns wie unter einer Lupe, was wir zurücklassen – jedes Detail von Objekt und Umgebung ist genau zu sehen: Ein Seilstück zwischen Steinen, ein Zigarettenstummel in einer kleinen Schneemulde oder ein Stück Folie, das am Gras klebt. «Auf meinen Fotografien sieht man, dass Schnee, Wind und Regen die Objekte dorthin gebracht haben, wo ich sie entdeckt und abgelichtet habe. So bilden die Fundstücke und die Natur auf meinen Fotos eine Einheit, obwohl sie keine sind», bringt Gaudenz Danuser seine Arbeit auf den Punkt.

Die Luzerner Künstlerin Ursula Stalder betreibt eine Archäologie der Neuzeit. Seit Jahrzehnten sucht und sammelt sie Objekte, die das Meer an die Strände spült. Im Mittelgeschoss präsentiert die Künstlerin zum ersten Mal Liegengelassenes aus den Bergen. Der Abfall stammt aus dem Clean-up-day 2018 in Flims-Laax. Auf einer weissen, weichen, slalomförmigen Fläche präsentiert, hält uns die Künstlerin mit ihrer Auslese einen Spiegel vor. Wir erfahren so einiges über uns und unsere Gesellschaft. «Wir müssen mit allen möglichen Formen auf das Abfallproblem aufmerksam machen. Auch auf einladende und künstlerische Weisen», stellt Ursula Stalder klar.

Im Dachgeschoss des Gelben Haus Flims hat die Künstlerin zusammen mit dem Luzerner Schlagzeuger Fredy Studer drei raumgreifende Perkussions-Sets aus grossteiligem Abfall gebaut. Pistenpfosten, Skis und Stöcke werden zu einem hängenden und zu einem schwebenden Marimba. Ein Metallgitter wird mit wenigen Ergänzungen zu einem Schlagzeug. Das dreiteilige Perkussion-Set darf von den Besuchern ausprobiert und bespielt werden. Verschiedene Schlagstöcke stehen den jungen und erwachsenen Besuchern dafür zur Verfügung.

Der Fotograf, die Künstlerin und der Musiker erlauben mit ihren Arbeiten eine andere Perspektive auf die Hinterlassenschaften unserer Freizeitgesellschaft. Ihre Werke verleihen scheinbar Bedeutungslosem eine Bedeutung. Sie werden vom Müll zum Museumsobjekt.

DAS GELBE HAUS FLIMS

_ **Daten zur Ausstellung:**

22. Dezember 2018 bis 22. April 2019

Eintritt: Erwachsene CHF 8.- / Einheimische/Gästekarten CHF 6.-

Studenten/AHV/IV CHF 5.- / Kinder gratis

Öf nungszeiten: Dienstag bis Sonntag 14 - 18 Uhr (während der Feiertage täglich geöffnet)

_ **Rahmenprogramm:**

Samstag 2. Februar 2019

Workshop mit Ursula Stalder, für Kinder ab 8 Jahren

vormittags 10-12 Uhr / nachmittags 13-15 Uhr

Anmeldung bis 28. Januar 2019: info@dasgelbehausflims.ch oder 081 936 74 14

Samstag 23. Februar, 2019, 19 Uhr

Garbage Orchestra unter der Leitung von Fredy Studer

(für Kinder und Erwachsene die Freude an Rhythmen und Klängen haben)

11-14 Uhr Proben, 18 Uhr Konzert im Gelben Haus Flims

Anmeldung bis 18. Februar 2019: info@dasgelbehausflims.ch oder 081 936 74 14

Samstag 9. März 19 Uhr

Konzert mit Fredy Studer, Vera Kappeler und Peter Conradin Zumthor

Führungen auf Anfrage.

Weitere Veranstaltungen in Kürze unter www.dasgelbehausflims.ch

_ **Kontakt Medien:**

Carmen Gasser Derungs, Künstlerische Leitung Das Gelbe Haus Flims

+41 44 291 02 37 / +41 78 681 43 42

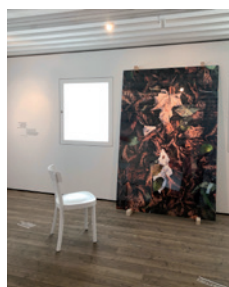
gasser@gasserderungs.ch

DAS GELBE HAUS FLIMS

_ Download Link für Text und Bilder



Ausstellung EG - Grossformatige Bilder von Gaudenz Danuser
Foto: Remo Derungs



Ausstellung EG - Grossformatige Bilder
Foto: Gaudenz Danuser



Ausstellung OG - Auslegeordnung von Ursula Stalder mit Flimser Gegenständen.
Foto: Gaudenz Danuser



Fredy Studer begeistert jung und alt
beim Kurzkonzert an der Vernissage.
Foto: Axel Hinnen